

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

23.04.1834 - William Shakespeare und Johann Friedrich Schink / Franz von Holbein (Bearb.): Liebe kann Alles, oder: Die bezähmte Widerspenstige;
Karl von Holtei: Die Wiener in Berlin.

Gastspiel von Herr und Mad. Haizinger.

Erste Abonnements-Vorstellung.

Theater in Oldenburg.

Mit allerhöchster Bewilligung

Mittwoch den 23. April 1834.

Liebe kann Alles, oder: Die bezähmte Widerspenstige.

Lustspiel in 4 Akten, nach Shakespeare und Shink von Holbein.

Personen:

Baron von Grommer	—	—	Herr Köpe.	⊗	Ein Musiklehrer	—	—	Herr Klemm.
Franziska,	} seine Töchter	—	* * *	⊗	Caroline, Franziskas Kammerjungfer	—	—	Dem. Müller.
Elise,		—	Mad. Herrmann.	⊗	Crispin, ein Bauernbursche	—	—	Herr Wiedemann.
Julie,		—	Dem. Schwenk.	⊗	Müller, Corporal, nun des Obersten vertrauter Diener	—	—	Herr Labes.
Doctor Dolzing, Juliens Gatte		—	Herr Schulz.	⊗	Johann, Bedienter des Hofraths	—	—	Herr Meyer.
Hofrath von Wärlis, Elisens Gatte	—	Herr Witte.	⊗	Ein Schuhmacher	—	—	Herr Meßner.	
Oberst von Kraft	—	Herr Molke.	⊗					
* * *	Franziska	. . . . .	Mad. Haizinger-Neumann,					Großherzogl. Badische Hoftheatererin als Gast.

Hierauf:

Die Wiener in Berlin.

Liederspiel in 1 Akt von C. von Holtei.

Personen:

Joseph Hubert, ein reicher Privatmann	—	Herr Herrmann.	⊗	Kathi, Stubenmädchen	} bei Hubert	—	Dem. Schwenk.
Franz, sein Sohn	—	F. C. Gerber.	⊗	Babet, Haushälterin		—	Mad. Meßner.
Eugen, dessen Freund	—	Herr Labes.	⊗	* * *	—	Herr Kempert.	
Louise von Schlingen, eine junge Wittwe	—	* * *	⊗	Musikanten	—	Herr Klemm.	
Dörthe, ihr Dienstmädchen	—	Dem. Müller.	⊗	Diener. Musikanten.	—	Herr Schulz.	
* * *	Louise von Schlingen	. . . . .	Mad. Haizinger-Neumann,				

Der freie Eintritt ist heute nicht gestattet.

Sämmtliche Billette gelten nur für die auf denselben bemerkten Plätze und können unter keiner Bedingung für einen andern Platz verwendet werden. Da her ist gegen Logen- und Sperrbillette eben so wenig der Eintritt ins Parterre, als gegen Logenbillette der Eintritt in die Sperrstühle gestattet. Da die Benutzung der Unterlogen bisher durch das Stehen im Sperrraum gehindert und der Casse dadurch häufig Nachtheil erwachsen ist, so werden keine Sperr-Stände mehr ausgegeben und die geehrten Inhaber von Sperrstühlen ersucht, sich nur ihrer numerirten Plätze zu bedienen. Die Billetteure sind angewiesen, für die Beachtung dieser gerechten Bitte zu sorgen. Alle Cassenbillette gelten nur für den Tag, an welchem sie gelöst sind. — Die Parterrebillette werden an der Casse gewechselt. Zur Vermeidung von Störungen wird jeder Besuch auf der Bühne während der Proben und Vorstellungen höflichst verboten.

J. C. Gerber.

Preise der Plätze:

Loge und Sperrstg	. . . . .	60 Grote Gold
Parterre	. . . . .	42 — Cour.
Amphitheater	. . . . .	24 — —
Gallerie	. . . . .	18 — —

Anfang 7 Uhr, Casse-Öffnung 6 Uhr. Ende 10 Uhr.